

# Kia Orana auf den Cookinseln

## Gelterkinden Ökumenischer Weltgebetstag

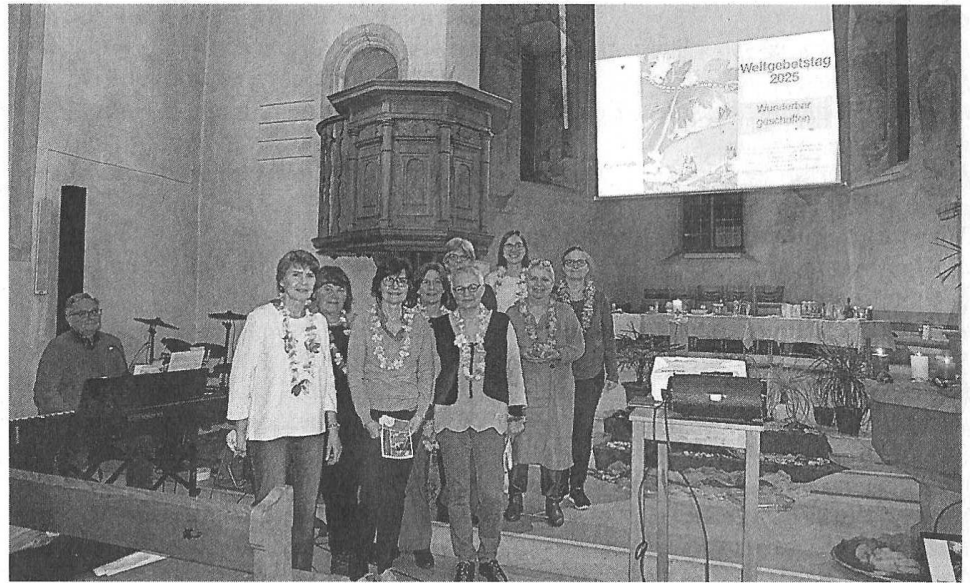
Ursula Handschin

Ozeanrauschen begleitete den feierlichen Abend am Weltgebetstag! In Gelterkinden, weitab vom Meer? Die neun Frauen aus den reformierten, katholischen und methodistischen Kirchgemeinden Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau und Ormalingen entführten die Besucher/-innen dieses Jahr auf die Cook Inseln im pazifischen Ozean.

Blumengeschmückt, wie die Frauen auf diesen Inseln, wurde man in der dortigen Maorisprache mit Kia Orana begrüsst, das nicht nur Hallo heisst, sondern auch Mögest du lange leben! Mögest du gut leben! Mögest du leuchten wie die Sonne! Mögest du auf den Wellen tanzen!

Wie auf einer Welle getragen schritten die Organisatorinnen hinter Ulrike Noffke her, die mit der Ocean-Drum Meeresrauschen täuschend echt hervorzauberte und auch den übrigen Abend musikalisch bereicherte. Jürg Derungs am E-Piano übte die Lieder des Abends erfrischend und humorvoll mit den Anwesenden ein.

Neben einem fantasievoll mit Muscheln geschmückten meerblauen Tuch las das Vorbereitungsteam die Texte der Liturgie, verfasst von zwölf Frauen der verschiedenen Kirchen der Cookinseln aus ihrer Perspektive. Ein grosses Thema ist die Dankbarkeit, wie Gott den menschlichen Körper so wunderbar geschaffen hat. Die Geschichte zweier Frauen erzählten einerseits von Proble-



Das Vorbereitungsteam, neun Frauen aus den Kirchgemeinden Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau und Ormalingen, gestalteten den ökumenischen Weltgebetstag von den Cookinseln auf wundervolle Weise.

Foto: U. Handschin

men, die eigene Kultur nicht zu vergessen und andererseits vom medizinischen Fortschritt. Die Cookinseln bestehen aus 15 Inseln, die im Pazifischen Ozean verstreut sind und werden von 15 000 mehrheitlich christlichen Menschen bewohnt. Gegen 100 000 leben jedoch in Australien und Neuseeland für die Ausbildung und Arbeitsmöglichkeiten. Als Entdecker der Inseln gilt der britische Captain James Cook im 18. Jh., nach dem sie dann benannt wurden.

Die ganze Weltgebetstagsfeier wurde vom Vorbereitungsteam unter der Leitung von Anna Müller sehr einfühlsam

und eindrücklich gestaltet mit der dazu passenden Dekoration. Anschaulich gemacht durch die sehnsuchtweckenden Bilder der Powerpoint-Präsentation von Hansueli Müller.

Auf diese Weise entdeckten die Besucher/-innen, wie einst Cook, eine ihnen mehrheitlich unbekannte Region und ihre Menschen. Kulinarisch mit einem Buffet mit köstlichen Spezialitäten von den Pazifikinseln und verabschiedet mit einer Ansteckblume, reich beschenkt von bleibenden Eindrücken nach dem Motto der Liturgie «Wunderbar geschaffen».

Anzeige

OBZ, 13. März 2025